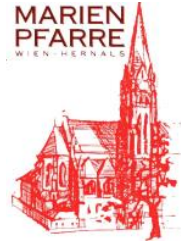




GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 4

26. Jänner 2025 - 3. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Religiös motivierte Gewalt nimmt zu

Die religiös motivierte Gewalt gegen Christinnen und Christen hat weltweit zugenommen. Verhaftungen, Polizeirazzien bei Gottesdiensten, Vandalismus und sexueller Missbrauch christlicher Frauen geschieht fast täglich. Die schärfsten Verfolgungen passieren in Nordkorea; eine deutliche Verschärfung der Christenverfolgung gibt es in den Ländern die in den Bürgerkriegen verwickelten sind und mit den autoritären Regierungen.

Vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 waren weltweit 380 Millionen Menschen christlichen Glaubens „in hohem Maße“ Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Das bedeutet einen Anstieg von mehr als vier Prozent gegenüber dem Vorjahr. 4.476 Menschen sollen im Kontext der Ausübung ihres christlichen Glaubens getötet worden sein, wobei die Dunkelziffer deutlich höher liegen dürfte. Auch die Anzahl der Angriffe auf christliche Häuser sei binnen eines Jahres um 33 Prozent gestiegen.

Anhaltend angespannt ist die Lage in Subsahara-Afrika. 16 Millionen Christinnen und Christen seien in den vergangenen Jahren vertrieben worden. In mehreren Ländern wird die Kirche in den Untergrund gedrängt. Die Christinnen und Christen sind zum Feiern von Untergrundgottesdiensten gezwungen.

Diese Entwicklung müsste vor allem die westlichen Ländern aufrütteln und zu gezieltem Handeln bewegen. Die Politik und Öffentlichkeit müsse sich dafür einsetzen, dass die Regierungen in diesen Regionen sinnvolle Maßnahmen ergreifen, um dem wachsenden Einfluss dschihadistischer Gruppen zu begegnen und dem Schutz der Schwachen vor Aggressoren Vorrang einzuräumen. Anderenfalls verschwinden einst blühende christliche Gemeinden.

P. Kazimierz Starzyk

Sonntag, 26.01. - 3. Sonntag im Jahreskreis



L 1: Jes 62,1-5; L 2: 1 Kor 12,4-11; Ev: Joh 2,1-11

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe († Bruder Johann Kirchner)

LIVE-Stream

Montag, 27.01. – Hl. Angela Merici

L: Hebr 9,15.24-28; Ev: Mk 3,22-30

18:30 Uhr - Stadtwallfahrt († Vater Michael Karl, † Mato Sain)

Dienstag, 28. 01. - Hl. Thomas von Aquin

L: Hebr 10,1-10; Ev: Mk 3,31-35

14:00 Uhr Seniorenclub (Pfarrsaal)

19:00 Uhr PGR-Sitzung (Pfarrsaal)

Mittwoch, 29. 01. - Hl. Josef Freinademetz

L: Hebr 10,11-18; Ev: Mk 4,1-20

8:00 Uhr - Hl. Messe (für die ungeborenen Kinder)

14:00 Uhr Klemenskomitee-Vorstandssitzung (Pfarrsaal)

Donnerstag, 30. 01.

L: Hebr 10,19-25; Ev: Mk 4,21-25

8:00 Uhr - Hl. Messe († Wilhelm Markovics)

18:00 Uhr Ministrantenstunde (Pfarrsaal)

19:00 Uhr VVR-Sitzung (Pfarrsaal)

Freitag, 31.01. - Hl. Johannes Bosco

L: Hebr 10,32-39; Ev: Mk 4,26-34

18:30 Uhr - Hl. Messe (für die Armen Seelen)

Samstag, 01. 02.

L: Hebr 11,1-2.8-19; Ev: Mk 4,35-41

17:45 Uhr Novenenandacht

18:30 Uhr - Vorabendmesse mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

(† Dr. Friederike Jeitler, † Karoline Kirchner)

Sonntag, 02.02. - Darstellung des Herrn - Lichtmess

L 1: Mal 3,1-4; L 2: Hebr 2,11-12.13c-18M; Ev: Lk 2,22-40

8:00 Uhr - Hl. Messe mit Blasiussegen (für die Pfarrgemeinde)

9:30 Uhr - Hl. Messe mit Blasiussegen († Mutter Karoline Kirchner)

LIVE-Stream

.....
: **Beichte- und Aussprachemöglichkeit:** jeden Samstag von 17:10-18:00
: Uhr (Kirche) und nach Absprache mit den Patres.
:



**Stadtwallfahrt zur
„Mutter von der Immerwährenden Hilfe“
Montag, 27. Jänner, 18:30 Uhr
Hl. Messe mit Predigt, Lichterprozession
und Einzelsegen**



In dieser Woche feiert **Frau Gerda Klohs** ihren **70. Geburtstag**
Wir wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Gottes Segen.

Aus den Nachbarparfaren

Kalvarienbergkirche:

Sonntag, 26. Jänner: **Konzert: Mozart: Große Messe in c-Moll** sowie Werke von Maurice Duruflé, Gabriel Fauré und Martin Stampfl. Romana Amerling (Sopran), Katrin Auzinger (Mezzosopran), Jan Petryka (Tenor), Matthias Helm Bass), wu Chor Wien, Kammerchor Salto Vocale, Beethoven Philharmonie. Beginn: 17 Uhr. Vorverkauf (€ 33,-) reservierung@wuchorwien.com und Abendkassa (€ 36,-).

Dienstag, 28. Jänner, 20 Uhr: **After Work Prayer:** Eine Stunde Zeit für die, die keine Zeit haben ... Raum für die, die Kerzenschein, Musik und andere Gottesdienste mögen. Abendthema: **Den Esel antreiben.**

Herz-Jesu-Sühnekirche:

Sonntag, 26. Jänner: 13:00-17:00 Uhr **Wärmestube** im Pfarrsaal (Eingang Alsheile 7) Die Wärmestube bietet Menschen, egal welcher Herkunft, Religion oder Aufenthaltsstatus im kalten Winter einen schützenden Zufluchtsort. Gegen Einsamkeit, gegen Kälte, gegen Hunger!

Dornbach:

Donnerstag, 30. Jänner, 15.30 Uhr : Donnerstag-Club, „**Das Leben als begeisterter Lehrer und Direktor**“, mit **Robert HYSEK**

St. Severin:

Sonntag, 26. Jänner: **Dekanatsjugendmesse** um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Severin, 18., Vinzenzgasse 3

Telefonseelsorge: Telefonnr.: 142

2. Mutter Gottes und unsere Mutter, sei begrüßt!

Das Bild aber auch das überlieferte Wissen über Maria ging bei einigen Menschen einfach verloren. Das gleiche können wir auch über die Marienverehrung sagen; auch sie verlor ziemlich stark an Bedeutung. Das können wir auch in unserer Kirche sehen. Viele Menschen können kaum noch was mit Maria anfangen; für viele passt Marienverehrung nicht mehr in unsere fortschrittliche Zeit.

Zum Glück gibt es immer mehr Menschen, die nach gewisser Entfremdung, wieder einen neuen Zugang zu Maria suchen. Wichtige Rolle spielen hier die neuen, anderen Bilder von Maria, von einer Frau, die mit beiden Füßen fest auf der Erde steht – mitten im Alltag, zum Greifen nah, mit Problemen, die auch unsere sein könnten. Es ist durchaus lohnenswert, sich neu mit der Gottesmutter auseinanderzusetzen.



Deshalb möchte ich in den kommenden Ausgaben von „Grüß Gott am Sonntag“ einige Sätze über Maria und ihre Verehrung weitergeben und hoffe, dass diese Informationen uns allen helfen, Maria mehr zu lieben. An dieser Stelle lade ich alle zur Novene, die wir jeden Samstag um 17.45 Uhr in der Werktagkapelle beten sowie zur Stadtwallfahrt, die wiederum am 27. jeden Monats stattfindet, ein. Bei all diesen Liturgien steht Maria im Zentrum – sie, unsere Mutter von der immerwährenden Hilfe.

P. Kazimierz Starzyk